

Zeitschrift: Schweizerische Militärzeitschrift
Band: 18 (1852)
Heft: 13

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wir wollen hier dieses ausgezeichneten Werkes nur erwähnen, da wir uns eine ausführliche Besprechung desselben für eine nächste Nummer vorbehalten; so viel aber dürfen wir schon heute sagen, daß dieses Werk eine der ersten Erscheinungen der neuesten Militärliteratur ist; jede Seite zeugt von der tiefen Einsicht der Verfasser in das Wesen des Krieges überhaupt, in die Geschichte des Alterthumes in's Besondere. Wir haben unser Wissen und unsere Bildung aus dieser ewig frisch sprudelnden Quelle geschöpft und deßhalb ist es von hohem Werth, daß wir von Zeit zu Zeit zu ihr zurückkehren, um den Anfang unserer heutigen Kultur in ihren Grundzügen wieder zu erkennen und verstehen zu lernen. Soviel für heute! Unsern Kameraden aber legen wir dieses Werk an's Herz; keiner wird bereuen, es gelesen zu haben!

8) Erinnerungen eines österreichischen Veteranen aus dem italienischen Kriege der Jahre 1848 und 1849. 2 Bde. geh. 8. Stuttgart, J. G. Cotta. Preis Kr. 9. —

Dieses lange angekündigte und lang ersehnte Buch, die Memoiren des General Schönhals, der den Feldzug als Generaladjutant Radezky's mitmachte, ist endlich erschienen und bietet eine eben so klare Uebersicht der großen Truppenbewegungen, der strategischen und politischen Verhältnisse, als interessante Aufschlüsse in manchen Details dieser merkwürdigen Campagnen. An sich ist das Werk keine Geschichte derselben, sondern es sind, wie der Titel sagt, Memoiren; die Stellung jedoch, die der Verfasser einnahm, giebt ihnen einen höhern Werth, als der gewöhnlichen Memoirenliteratur; einem Offizier der diese Feldzüge studiren will, ist zu rathen, diese Erinnerungen zuerst zu lesen, um durch ihre Uebersichtlichkeit, ihre frische lebendige Färbung zc. sich rascher orientiren zu können. Wohlthuend ist darin die Anerkennung, mit der der tapfere General von der geschlagenen Armee, der piemontesischen spricht, wie er ihr, ihren kriegerischen Tugenden zc. Gerechtigkeit wiederfahren läßt, wie er auch die Tapferkeit unserer braven Landsleute bei Vicenza anerkennt. Polemisch ist dieses Werk insofern, als an verschiedenen Stellen nicht undeutlich eine gewisse Mißstimmung gegen den damaligen Generalquartiermeister, Feldzeugmeister Heß hervorblizt, auch d'Aspre kömmt nicht gut weg. Ueber hervorragende Persönlichkeiten der damaligen Armee, wie Haynau, Thurn, Benedeck zc. werden interessante Notizen mitgetheilt, auch über einzelne Häupter der italienischen Bewegung.

Das Buch ist auch für Nichtmilitärs eine anziehende Lektüre; wir empfehlen es daher mit um so größerem Rechte unsern Kameraden.

(Fortsetzung folgt.)

Inhalt: Erklärung der Verlagsbandlung. — Bedeckung der Artillerie. — Noch einmal die Lagerfrage. — Umschau in der Militärliteratur.
